Gesellschaften kommt nicht in Betracht, ebenso dürfte zunächst von einem Aufsichtsratsantrag abgesehen werden. Dagegen sind ein Austausch von Erfahrungen und ein freundschaftliches Nebeneinanderarbeiten vorgesehen. Ob dafür später festere Formen gesucht werden, steht noch dahin. Ferner ist in Mannheim die Gründung eines Getreidekreditinstitutes in Vorbereitung begriffen, das mit einem Grundkapital von 1 Milliarde M. ausgestattet werden soll. Ein Teil der Aktien soll vom Mannheimer Getreidegroßhandel gezeichnet werden. Ferner ist Beteiligung der Bankinstitute für die Bildung eines Finanzkonsortiums und ihres Vertreter für den Aufsichtsrat zu gewinnen. Endlich soll ein Teil der ausgegebenen Aktien für auswärtige Firmen freigehalten werden.

Geschäftsberichte.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank. Abschluß für 1922: Gesamteinnahmen 15.6 (10.3) Mill. M., darunter Hypothekenzinsen 9.4 (6.7) Mill. M. und Provisionen 3.6 (0.17) Mill. Mark. Ueberschuß 5.9 (1) Mill. M., Pfandbriefzinsen 6.9 (6.9) Mill. M., Reingewinn 2.2 (2.0) Mill. M. Daraus wieder 9½ pCt. Dividende. Bilanz: Der Pfandbriefumlauf hielt sich mit geringen Veränderungen auf 169 Mill. M., denen als Deckung 179 (190) Mill. M. Hypotheken gegenüberstehen.

Atlas-Werke A.-G. in Bremen. Abschluß per 31. Dezember 1922: Betriebsüberschuß 26,56 (6.61) Mill. M., Abschreibungen 1.45 (1.22) Mill. M. Reingewinn einschließlich Vortrag 25.32 (3.419) Mill. M. Daraus 50 (20) pCt. Dividende und 5 (0.3) Mill. M. Ueberweisung an den Wohlfahrtsfonds. Die Betriebe hatten dauernd volle Beschäftigung. Auch für die nächste Zeit sind genügend Aufträge vorhanden. Es liegen weitere Anfragen und Projekte vor, von denen die Verwaltung hofft, eine Anzahl zum Abschluß bringen zu können. Bilanz: Kreditoren 823,0 (54.61) Mill. M., Anzahlungen und Verfügungen 812,45 (1. V. beide Posten zusammen 54,61) Mill. M., Debitoren einschließlich Bankguthaben 741,44 (68,53) Mill. M., Warenbestände und Halbfabrikate 643,54 (26,42) Mill. M., Effekten und Beteiligungen 2,74 (0,17) Mill. M. Es wird eine Kapitalserhöhung um 50 Mill. M. Stammaktien auf 100 Mill. M. beantragt.

A.-G. für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei vorm. Renner & Comp. in Röhrdorf. Abschluß per 31. Dezember 1922: Bruttogewinn 15.13 (1.00) Mill. M., Reingewinn 0 132 404 (1 286 267) M. Vor Festsetzung des Rohgewinns sind 10 Mill. Mark für Werkerhaltung abgeschrieben worden. Dividende: 254 (25) pCt. Die Produktion konnte gesteigert werden, da die Ware schwinden Absatz fand. Wegen des schlechten Ausfalls der deutschen Flachsernte wurde der Röstbetrieb wieder eingestellt und die Garnbleiberat ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt. Bilanz: Verpflichtungen 124.16 (6.99) Mill. M., Außenstände 97,44 (7.48) Mill. Mark, darunter Bankguthaben 49,71 (3.75) Mill. M., Betriebsmaterialien 29.88 (3.53) Mill. M., Garnbestände 23.52 (0.02) Mill. M.

Porzellanfabrik Waldsassen Bareuther u. Co. A.-G., Waldsassen. In 1922 Rohgewinn 61 442 585 (3 482 862) M., Unkosten usw. 57 285 300 (2 136 078) M., Abschreibungen 102 600 (81 600) M. einschließl. 11 971 (9918) M., Reingewinn 4 066 656 (1 275 694) M. Hieraus 50 pCt. Dividende (20 pCt.) und 50 pCt. Bonus (15 pCt.) auf die Stammaktien und 7 pCt. Dividende auf die Vorzugsaktien. Grunderwerbsteuer-Rückl. 40 000 (1. V. 40 000 Mark) Talonsteuerrücklage 9156. Vortrag auf neue Rechnung. Bilanz: Unvollendete Bauten 3 564 090 (—) M., Kasse 3 633 049 (1 037 412) M., Wertpapiere 184 695 (174 694) M., Wechsel 3 867 365 (511 914) M., Außenstände 73 252 669 (4 926 866) M., Bankguthaben 12 316 233 (6 552 971) M., Warenvorräte 7 636 149 (561 547) M., gesetzliche Rücklage 8 607 327 (520 000) M., Werkerhaltung 1 021 700 (922 500) M., Kreditoren 84 913 104 (4 934 541) M. Das Auslandsgeschäft hat die Gesellschaft weiter ausgebaut. Einige Umbauten und dringend notwendige Wohlfahrtsbauten konnten zum Teil vollendet werden, zum Teil sind sie noch in der Durchführung begriffen.

Dividenden.

Süddeutsche Handelsvereinigung A.-G., Hamburg-Frankfurt a. M. 20 (7) pCt. und 30 pCt. Bonus. Ferner Kapitalserhöhung um 50 auf 75 Mill. M. Stammaktien.

Hamburg Bremer Africa-Linie. 15 pCt. + 500 M. Bonus (i. V. 15 pCt. Dividende).

A.-G. Glashüttenwerke Adlerhütten in Penzig: wieder 25 pCt., sowie 1000 M. Bonus pro Aktie.

Heinrich Thiele A.-G. in Dresden: 50 (i. V. 30) pCt.

Essener Steinkohlenbergwerke A.-G., Essen. Die mit dem Henschel-Lothringen-Konzern durch Interessengemeinschaft verbundene Gesellschaft erzielte 1922 einen Bruttogewinn von 370.16 (i. V. 48.78) Mill. M. Nach Abzug von 281.7 (18) Mill. M. Ausgaben für Steuern, Abgaben und Zinsverpflichtungen und Abschreibungen von 1.9 (1.7) Mill. M. verbleibt einschl. Vortrag ein Reingewinn von 86,8 (29,3) Mill. M. Daraus gelangt, wie bereits gemeldet, noch den Inschlüssen der G.-V. eine Dividende von 80 (20) pCt. entsprechend einer Ausschüttung von 18 Goldpfennigen je Aktie nach dem heutigen Geldwert zur Verteilung; dem Werterhaltungsfonds werden 10 (8) Mill. M. und dem Fonds für Wohnungsbau ebenfalls 10 (5) Mill. M. überwiesen und nach Abzug der Tantiemen 473 981 (276 677) M vorgetragen. Die Ausgaben für Versicherung, Steuern, Abgaben und Wohltätigkeitszwecke sind von 96,87 auf 2804,9 Mill. M. gestiegen. Während die Förderung ungefähr auf der Höhe des Vorjahres gehalten werden konnte, erlitt die Brikettherstellung dagegen einen scharfen Rückgang durch den anhaltenden Pechmangel. Die Anforderungen der Entente an Steinkohlenlieferungen stiegen in einem Ausmaß, daß der deutsche Bedarf bei weitem nicht mehr gedeckt werden konnte. In der Bilanz erscheinen: Anlagen 41.7 (33.8) Mill. M., Betriebsmaterialien 1.7 (2.1) Mill. M., Bestände an Steinkohlenterpech 174 600 (889 000) M., an Kohlen 60 767 (4 645 000) M., Beteiligungen 173.8 (132.78) Mill. M., Wertpapiere 19,9 (19.9) Mill. M., Kasse 9,3 (0,7) Mill. M., Außenstände und Vorauszahlungen 5440,4 (113.9) Mill. M. und Gläubiger 5202,1 (93.1) Mill. M.

Ein Steinkohlenbergwerk in Hannover. Zum Zwecke des Abbaues der in der Nähe der Stadt Rehburg gelegenen Kohlenvorkommen hat sich laut „Hann. Courier" eine Aktiengesellschaft, die Steinkohlenbergwerk Rehburg (Stadt) A.-G. gegründet, die ihr Aktienkapital inzwischen auf 63 Mill. M. erhöht hat. Die zum Betriebe nötigen ersten Anlagen sind fertiggestellt, andere Anlagen werden in kurzem beschafft sein. Mit der Förderung ist bereits begonnen worden. Eine größere Menge Kohle ist für den Lokalverbrauch abgegeben, der Ueberschuß kommt industriellen Werken in der Nähe Hannovers zugute. Es wird zunächst mit einer Förderung von etwa 200 Zentnern täglich gerechnet. Die Schürfberechtigung gründet sich auf einen Vertrag der Gesellschaft mit der Stadt Rehburg und einer größeren Anzahl beteiligter Grundbesitzer.

Verordnung über Wechselstempelmarken. Das Reichsfinanzministerium hat auf Grund des § 17 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetz eine neue Verordnung über die Entrichtung des Wechselstempels und die Verwendung von Wechselstempelmarken erlassen. Danach werden in Zukunft Wechselstempelmarken in Beträgen von 10, 30, 40, 50, 100, 200, 300, 400, 500, 600, 1000, 2000, 3000, 5000, 10 000 und 20 000 M. ausgegeben. Die vorhandenen Wechselstempelmarken und gestempelten Wechselvordrucke, die nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 29. Juli 1918 zur Entrichtung der Wechselstempelabgabe dienen, können bis auf weiteres aufgebraucht werden.

Neueröffnete Konkurse	Wohnor.	Amtsversion.	Prüfu. termin	Anm. forder.	Bauer.	Prüf. termin
†Dr med. Heinrich August Joseph Borgarts	Hamburg	Hamburg	4. 4.	2. 6.	2. 5.	4. 7.
Anumn Fabrik Ernst Anumn	Togen Koppel 20	Hamburg	4. 4.	2. 6.	2. 5.	4. 7.

Staats-Theater. Opernhaus. Sonnt. 65. Ab.-Vorst. Mittelstandsabend. Stadtth. Die Fledermaus. Abends 6 Uhr: Abonnem.-Vorst. Tristan und Isolde. Mont. 62. Ab.-Vorst. 7½ Uhr: D. Troubadour.

Schauspielhaus. Sonnt. 95. Ab.-Vorst. 7½: Wilhelm Tell. Mont. 99. Ab.-Vorst. 7 Uhr: Käthchen von Heilbronn.

Deutsches Th. 2½ Uhr: Gespenster. 8 Uhr: Gastspiel d. Moskauer Kammertheaters. Salome von Oscar Wilde. Montag 7 Uhr: Gastspiel des Moskauer Kammertheat. Zum ersten Male: Prinzessin Brambilla nach E. Th. A. Hoffmann. Regie: Tairoff.

Kammerspiele. 2½ U.: Die deutschen Kleinstädter. 8 Uhr: Die Flucht nach Venedig. Straub, Janssen, Dietrich, Sterler, Wäscher, Hannemann, Stolzenau. Montag 8 Uhr: Die Flucht nach Venedig.

Groß. Schauspielh. Barbarossa. 2½ Uhr: Der Widerspenstige Zähmung. 7 Uhr: Fra vorstell. z. Besten des Osthilfenfonds. Aufgehoben. Die fröhliche Jungfrau. Hugenbauer, von Dillmar, Thimig, Wiemann, Theilmann. Anspruch d. Theaters. Reichsregierungsbeamten ermäßigte Preise. Montag 7½ Uhr: Die fröhliche Jungfrau.

Thalia-Th. Gr. Hamburger Straße 19. Heute 7½ Uhr: Der Königsblatz. 3 Akte. Waddell Gesellschaft d. gesellschaftlichen Lustspiele. Kassler, Rüttrich, Metzgert, Mittel, Hansen, Valentin.

Komödien aus. 8 Prinzessin Olala. Di. 7.30: Ma am Pompadour.

Berliner Theater. 7.30 Uhr: Mädi. Mädi-Hörer: Cl. Wagner, Fr. Werner, Hans Heer.

Ver. Uhr: 7½ Weh dem, der lügt. Priest, Reiser, Jenssen. Montag 7½ Uhr: Weh dem, der lügt.

Kammer-Lichtspiele. Litzowstr. 112. Thgl. u. d. Prinzessinnen. Vom Opernhaus, Operette u. s. w. Ein Raum d. Wunder u.

Komische Oper. 8 Uhr: Immer Klein? Die groß. Revue: Europa spricht davon. Tabarintritt an Frachtgelder die Revue in Paris und London.

Lessing-Theat. 7½ Uhr: Königin Christine. Elli ab. Bergner. Montag 7½: Bürger Schippel.

Deutsch. Künstler-Th. Allabendlich 7½ U.: Der Fürst von Pappenheim. Adolf et Resterbere. Sal. d.

Der blaue Vogel. Gottzs. 8. T. Neild. 10½. Allabendl. 8½ Uhr das ist Programm.

Philharmonie. 7½ Uhr: Konzert d. Philharm. Orc. Dirig. Prof. R. Hagel.

Robert-Bühnen. Fs. a. Kurfürstendamm. Täglich 8 Uhr: W. U. R. Fasn. Stahl-Nassauer, Veidt.

Tribüne. 8 U.: Paul Wegener: Der Gedanke. Götz, Gerub, Hillo, Lorentles.

Deutsches Opernhaus. 7 Uhr: Lohengrin. Montag, 7½ Uhr: Die toten Augen.

Admirals-Varieté. 8.00 April-Programm wie immer erstklassig.

Rennen zu Karlshorst. Sonntag, den 8. April nachm. 2½ Uhr.

Residenz-Th. Täglich 8 Uhr: Albert Bassermann in Der Raub der Sabinerinnen.

Kleines Theat. Täglich 8 Uhr: Das stärkere Band. Carl Toehr, Adele Sandrock, Erich Kaiser-Titz, R. Schindler, Bosse.

Trianon-Th. Täglich 8 Uhr: Professor Bernhardi. Sattner, Klein, Wolff, Wasa Klein-Rhoden, Löwe, Keller-Nabrl, Schröder, Schramm.

Gr. Volksoper. Fernruf 6 Westen 7½ U.: Die Zarenbraut. Mtg. 7½ Don Pasquale.

Intimes Theat. 7½ Uhr: Herr M. große Krawalle. 8 Uhr: Der Hypnotiseur. Familienleben usw.

Lustspielhaus. 4 U.: Der Jugend. 8 U.: Ich bitte, sag' die Wahrheit.

Metropol-Th. 7½: Die Schlosserin der Frauen. Vervorkauf unentbrech. Passagen, Gastspiel des Gross. Mamaiok.

Neues Theat. a. Zoo. 7½ U.: Gisela Werbezirk. Dorfige und d. Zufall.

Renaissance-Theat. 8 U.: Kampf der Geschlechter. Gustav Eman. Reicher.

Thalia-Theat. 7½ Uhr: Ein Jahr ohne Liebe. Ab. a. subscriptionis.

7½ U.: Könige der Straße.

7½ U.: Der schöne Rivalin.

Wintergarten. Varieté-Spielplan. Rauchen gestattet. Geschl. 8½ U. Ermäß. Kasse d. Hilfe.

Plaza. Potsdamer Str. 13. Ecke Margaretenstr.

Frauenlob. Friedrich Schiller. Eine Dichterjugend in 7 Akt. Jugendl. haben Zutritt. Beginn 7 u. 9. Sonntags 4½ Uhr.

Motorradhaus. Jeder Art. Billigst b. Hugo Schrocder, Charlottenburg, Bismarckstraße 32.

In ernat. Damen-Box-Kämpfe sowie Der elegante Ballbetrieb im Palais der Friedrichstadt. Friedrichstr. Eing. Bessel-str. 22, Untergrd.-Kochstr.

Circus Busch. Heute Sonntag 2 X 3 + 7. Uhr. Nachmittags- und abends: Das neue historische Massenschauspiel Elsa Wiss - Kln. Lunn 7. Kindermann - Napo. one. Vorher neue Circus-Sensationen!

1806. Moskauer Kammertheater. 7-23 April. Deutsches Theater Berlin. Erstes europäisches Gastspiel.

Gleichzeitig erscheint bunt illustriert A. TAIROFF: DAS ENTFESSELTE THEATER. KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM

Marmorhaus. Des brillanten Erfolg a 4. Woche! Boheme. Maria Jacobini.

Pianos-Flügel. fauft Pianomag. Barbarossastr. 3 Nollendf. 5397.

Fürs Ausland! Certepiano, Klaviere, Flügel, Harmonien, Bronzen sucht Sommerd. Kamil. Ehbeltr. 66 Steinpl. (Opfer).

Bechstein-Flügel, kurz, wie neu, 3 750 000.— Steinway Blüthnerflügel, Preisl. 5 Mill., zu verkaufen. Rowohl, Uhlandstraße 48.

N. Simrock G. m. b. H. Spezialhaus für Musikapparate und Platten. Odeon. Alleinvertreter für Gr.-Berlin. J. L. Duysen, z. Zt. Pianos u. Flügel zu stark herabgesetzten Preisen auf Lager. BERLIN W 50, Tauentzienstr. 7b. Fernspr. Steinpl. 8800.

Die Berliner Montagspost mit der ersten Post ins Haus. 900 Mark im April. Bestellungen in den Ullstein-Filialen, im Ullsteinhaus, Kochstraße 20-26, bei der Post u. beim Briefträger.

Ausführliche Berichterstattung über alle Sonntags-Ereignisse. Ullstein Nachrichtendienst.

Vorteilhafte Konfektion. Herrmann Gerson.

Wäsche.

Tag hemd, m. Stickerei garniert 3 900
Beinkleid, m. breit. Stickerei-Ansatz 3 900
Nachthemd, Kimono, garniert 8 900
Garnitur, Hemd & Beinkleid 12 500
Bettlaken, Dowlas, 160/230 16 000
Überlaken, bestickt, 150/250 29 000
Kissenbezug, passend, 80/100 9 800
Gläsertuch, reines Leinen 1 200
Wäschestoff, 80 cm brt. Mtr. 2650
Vollvoile-Kleid, apart Facon 69 000
Sporthemd, aus weiß. Vollvoile 35 000
Weste, aus indischem Crêpe 25 000
Morgenrock, aus Waschcrêpe 39 000